

Originale Blasmusik

MUSIC - PANORAMA

Skizze für Blasorchester

von Franz Watz

Direktion in C

Siegfried Rundel
Musikverlag
D-7956 Rot an der Rot
Ruf 08395-527



MUSIC - PANORAMA

Direktion in C Skizze für Blasorchester

Franz Watz

Andante (♩ = 76) 1.Kl. 5

10 1. Flüg. (Sax., Eb) Holz. Tenor + Trpt. Pos. Bar., Bässe

15 a tempo poco rit. mf 20 1. Flüg. Holz. Tenor + Trpt. Pos. Bar., Bässe

25 cresc.

30 Trpt., Pos., Bar. attacca

Musikverlag Siegfried Rundel 7956 Rot an der Rot an der Rot

4 Allegro molto (♩ = 138) Fl. 1/2 Kl. Trpt. 35 1. Flüg. + Ten. p marc. 1. Kl. Sax. Hm. 2/3, Trpt. 2 Flüg. 2/3 Kl. ff marc. 1/2 Pos. Bar. 1/2 Pos. Bar. p marc. Bässe ff

40 marc.

45 V Holz, Sax. 1. Flüg., 1. Trpt. 1. Ten. 1. Pos. 2/3 Ten. Bar. 2/3 Pos. Bässe p sub.

50 Holz, Sax., Flüg., Ten., Bar. marc. Trpt. poco rit. a tempo marc. Pos. Bar. Bässe f

stacc. Trpt., Pos. 55 marc. ff marc. 1/2 Kl. Ten. 2/3 Pos. Bar. p marc. Bässe ff

60 Moderato (♩ = 100) 65 Kl. Tr. pp cresc.

65 Trpt. + Pos. mf p

70 Trpt. + Pos. p

150 marc.

155 p cresc.

160 Trpt. (d = d) Holz Ten. Pos. p

165 (d = d) 1.+2. Flgh. mf

170 (E) *Meno mosso* (d = d) Holz mf

Trpt.+ Flgh. Eb Sac. Pos. Horn

Sox. Ten., Bar. cresc.

175

180

185 - Holz, Trp. Flgh. 2. Flgh. Ten. Horn. Bässe

190 (G) *Vivo* Flgh. pp cresc. ff

(F) *Maestoso* (d = 76) molto rit. marc.

195 Trpt.+ Flgh. Holz Pos. 3. Pos. Bässe p cresc.

200 p cresc. f p

205 1. Klar. Breit molto rit. a tempo mf f

Für den Dirigenten:

In der Folge der oktavierten Quinten erscheint im Takt 5 die bestimmende Terz und führt über Durchgangsnoten wieder zur Quinte. Obwohl der Tonika in diesem Spiel weniger Bedeutung zugemessen wird, ist ihre Sphäre nicht zu leugnen. Dieses Spiel ist Ursprung und Leitmotiv des Werkes.

Harmonische und melodische Variationen, abwechselndes Tempo sowie verschiedene Rhythmen präsentieren den erwähnten Grundgedanken mit mannigfaltiger Aussagekraft. So erscheint dieser zuerst lyrisch, dann bei (A) dramatisch in Moll beginnend und sich in Dur hell auflösend. Das Schlagzeug leitet dann ab (B) einen Big-Band-Sound ein. Die Fuge (D) hat nun die Grundidee in Moll als Thema und wirkt daher melodisch und rhythmisch stark kontrastierend zum vorausgehenden Teil. Das beschwingte Intermezzo ab (E) leitet dann zum Imitationsspiel des tiefen Registers (F) über. Auf diesem Spiel bewegt sich das Fugato zwischen dem hohen Blech und dem Holz.

Ein kurzes allgemeines Fugato (G) führt dann zum Schluß-Maestoso, in welchem auf der Vergrößerung der Grundidee bei den Bässen die Engführung der gleichen Idee in den Posaunen erfolgt. Dazu gesellt sich die Nachahmung zwischen Flügelhorn und Tenorhorn, über und neben welcher die Sextolen des Holzes für eine wellenartige Bewegung sorgen. Die oktavierten Quinten erscheinen noch einmal vor dem Schlußakkord. Spieldauer etwa 5' 10".